

Zeitschrift: Schweizerische Taubstumm-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 22

Rubrik: Aus der Taubstummenvelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesen weiten Weg gegen den Golf von Salerno, das offene Meer und die Insel Ischia in etwa vier Stunden zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Taubstummenvvelt

Obwalden. Der jüngst verstorbene Kantonsrat M. Kaiser hat einem Fonds zur Ausbildung armer taubstummer Kinder in Obwalden eine Summe von 5000 Fr. zugewendet.

— **Die Taubblinde im Luftballon.** Aus Newyork wird berichtet: Ein interessantes Experiment (Versuch) wird jetzt der Luftschiffer Charles F. Glidden unternehmen; er wird mit Helen Keller zusammen im Ballon aufsteigen, um zu beobachten, ob Blinde oder Taubstumme auf die atmosphärischen (zur Luft gehörig) Einwirkungen besser reagieren (eine Wirkung äußern) als gewöhnliche Menschen. Helen Keller hat durch die Entwicklung davon Zeugnis abgelegt, wie die Verkümmernng einzelner Sinne eine ans Wunderbare grenzende Verfeinerung und Vervollkommnung der anderen Sinne mit sich bringt. Nun wird sie im Ballon Gelegenheit haben, die Sensationen (Empfindungen, Eindrücke) des Fluges zu empfinden. Helen Keller hat in ihrem stillen Heime in Wrentham alle Fortschritte auf dem Gebiete des Fluges mit lebhaftem Interesse verfolgt. Man kennt sie als eine außerordentlich scharfe Beobachterin, deren Wahrnehmungen während einer Ballonfahrt der psychologischen (die Seelenkunde betreffend) Wissenschaft vielleicht manche interessante Aufschlüsse vermitteln können.

Briefkasten

An Alle. Der frühere Vorsteher der Taubstummennanstalt in Marau, Herr Johann Forster-Märker, ist nun auch gestorben, nach 1½jährigem Kranken, in Stäfa (Kanton Zürich), am 11. September.

Fr. B. in A. Ja, es gefällt uns in Bern. Im Stadtberner Taubstummenverein ist Friede und Eintracht. Gruß!

S. P. in St. G. Danke für den Reisebericht, werde ihn gern abdrucken, nur vorher etwas kürzen. So wie Sie sollten alle Taubstumme mit offenen Augen und Sinnen die Natur und edle (nicht gemeine) Freundschaft genießen!

E und S. J. in A. Es war wohl nur ein Versehen von der Post, das kommt bei den Zeitungen hie und da vor; darum nicht gleich böse werden. Dem schlimmen Finger gute Besserung! Und Ihrer Lunge auch! Ja, eine gesunde Wohnung ist viel wert.